

Infopost

des Christlichen Schulvereins Döbeln-Technitz e.V.



Inhalt

**Leben heißt nicht, zu warten,
dass der Sturm vorüberzieht,
sondern zu lernen, im Regen
zu tanzen.**

Volkswisheit

In eigener Sache

Licht in der Dunkelheit
Digitales Lernen

Seite 2
Seite 4

Aktionen und Projekte

Adventsbasar
Sponsorenlesen

Seite 7

Gemeinschaft leben

Vorgestellt
Dank
Termine und Impressum

Seite 8
Seite 9
Seite 11



Liebe Eltern,

es ist der 16. Dezember. Wieder kann nur ein kleiner Anteil der Lernraumkinder in Technitz sein. Zehn Kinder sind heute im Haus, alle anderen müssen zu Hause lernen und spielen.

Da die Kinder der Notbetreuung im Christlichen Lernraum am Vormittag in der Schule betreut werden – ist es im Hort gerade ziemlich still. Ich sitze im Raum „Sich Begegnen“ (schon der Name von diesem Raum ist unter den gegenwärtigen Bedingungen etwas absolut Ungewöhnliches)... und bin allein. Die drei Kerzen auf dem Adventskranz habe ich angezündet, ein Moment des kurzen Innehaltens. Ich schaue beim Schreiben direkt auf unsere Technitzer Kirche – der Stern im Kirchturm, das Kreuz auf der Kirchturmspitze - nichts ist anders – alles wie sonst! Sehr gut! Das beruhigt mich, mitten in dieser so anders „bewegten“ Vorweihnachtswoche.

Dass in diesem Jahr so vieles anders war als gewohnt, das haben Sie alle als Familien in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld erlebt und hoffentlich bis zum heutigen Tag gemeinsam gut „durchgestanden“.

Das öffentliche Leben ist auf das absolut notwendige Maß zurückgefahren, wir haben in Sachsen so hohe Infektionszahlen wie nie zuvor und die Krankenhäuser bewegen sich an der Belastungsgrenze. Das ist alles andere als gut und ja - das beunruhigt mich auch!

Und wie jetzt weiter?



Ich könnte jetzt ausführlich davon berichten, wie wir trotz allem hier im Lernraum die „wechselvolle“ Zeit seit dem 18. März mit Notbetrieb, dem eingeschränkten Regelbetrieb, dem Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen und jetzt wieder Notbetrieb gut gemeinsam mit Ihren Kindern gestalten konnten. Davon, wie dankbar ich bin, dass wir hier vor Ort so gute Rahmenbedingungen in den Häusern und im Außengelände haben, um den verschiedenen Anforderungen, je nach Lage, angemessen zu begegnen und wie entlastend es ist, Sie als loyale und unterstützende Elternschaft zu erleben und wie wir trotzdem viele schöne Momente und „pädagogisch wertvolle“ Aktivitäten mit Ihren Kindern erleben und umsetzen konnten.

Gleichwohl habe ich einen anderen Impuls, die verbleibenden Zeilen zu füllen: Mein Anliegen ist ganz klar und eindeutig. Ich möchte Ihnen die Worte von unserem Landesbischof Tobias Bilz in den kommenden Tagen ans Herz legen: „Es geht um nichts Größeres oder Kleineres, als dass wir das, was wir schon von Jesus Christus aufgenommen und verstanden haben, an **Andere als Lichtbotschaft** weitergeben. (...) Bleiben Sie in Bewegung auf Weihnachten zu und werden **Sie selbst zum Licht!**“ (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Yw9AaiczKU8>)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, friedliches und helles Christfest und übermittle Ihnen herzliche Grüße vom gesamten Lernraumteam.

Michael Ritter
Hortleiter



Unser Lernraum war schon in den vergangenen Jahren technisch vergleichsweise gut ausgestattet. Durch die Möglichkeiten des Digitalpaktes konnten wir auch hier weiter voranschreiten und unsere Räume über die Sommermonate mit WLAN ausstatten sowie Hard- und Software zur Vernetzung und digitalen Arbeit anschaffen.

Seit November hat sich unserer Palette an „Unterrichtswerkzeugen“ um 26 I-Pads und stationäre PC's in jeder Etage der Schule erweitert. Auch ein digitales Flipchart und vernetzende Software

begleiten die Mitarbeiter und Kinder des Lernraumes nun auf dem weiteren Weg in die Digitalisierung.

Diesen Anschaffungen vorangegangen war die Diskussion im Lehrerteam, wie wir die seit August 2019 neu in den Lehrplänen verankerten Ziele und Lerninhalte zum Thema „Neue Medien“ umsetzen wollen. Konsens war, dass diese „neue Medien“ keinesfalls die herkömmlichen ersetzen sollten. Dem Buch, dem Schreibheft, dem Schreiben per Hand, dem Lesen und dem selbst „analog“ tätig sein, sollte nach wie vor unsere Hauptaufmerksamkeit gehören.



Gleichwohl war uns bewusst, dass die (digitale) Welt, auf die wir die heutigen Kinder vorbereiten wollen, Dinge bereithalten wird, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können. Umso wichtiger ist es, auch die digitale Welt in den Fokus zu nehmen und die Kinder mit dem Grundhandwerkszeug dafür auszustatten: Recherchieren, Texte verfassen und überarbeiten, Daten speichern und abrufen,

Grundlagen des Urheberrechtes kennenlernen, kritisch mit Medieninhalten umgehen, für angemessene Verhaltensregeln in den Sozialen Medien sensibilisieren ... um nur einige Aspekte zu nennen. Dafür wird es, wenn Schule wieder im gewohnten Rhythmus stattfinden kann, für die verschiedenen Klassenstufen themenspezifische Computerkurse geben, in denen diese Inhalte bearbeitet werden.

Ihre Aufgaben für die Woche erhalten die Kinder derzeit über eine digitale Pinnwand (Padlet), auf der wir als Lehrkräfte auch Fotos (zum Beispiel von unserem Adventskalender, der täglich „geöffnet“ wird oder von unserem Adventskranz), Videos und Links (zum Beispiel mit Anregungen für Bewegungspausen wie Kinderyoga oder Bewegungslieder zum Mitmachen, Koordinationsübungen, Konzentrationsübungen oder Faltanleitungen für Weihnachtssterne) „anpinnen“ können, um so den Kindern zu helfen, ihren Lerntag zu Hause zu strukturieren. Für Kinder, in deren Haushalten kein entsprechendes Gerät zur Verfügung steht, besteht die Möglichkeit sich eins über die Schule auszuleihen, um auch im Fernunterricht die nötigen Voraussetzungen und Unterstützungen für ein gutes Lernen zu erhalten.



Neben dem Erlernen der Grundfertigkeiten hält die Digitalisierung mit all ihren Anwendungen noch ein weiteres Feld bereit, welches gerade in Zeiten des Homeschoolings an Bedeutung für uns gewonnen hat: die Unterstützung des individuellen Lernprozesses der Kinder.

Zahlreiche sinnstiftende Lern-Apps, wie Antolin oder ANTON und Kinder-Wissens-Seiten können von den Kindern im Unterricht oder beim Lernen zu Hause genutzt werden, um sich etwas noch nicht vollständig Erfasstes noch einmal in Ruhe anzuhören oder ansehen zu können (Lern- oder Erklärvideos), erlernte Inhalte zu festigen und zu üben (z.B. Kopfrechen-Apps, 1x1-Training, Rechtschreib-Apps etc.) oder in andere Zusammenhänge zu übertragen, sich den Themen zu widmen, die für die Kinder interessant sind und an diesen Themen das Erschließen oder Verfassen von Texten zu trainieren.

Mit viel Freude haben die größeren Kinder dies im Unterricht bereits erprobt und können nun auch zu Hause schon sicherer mit ihren Endgeräten und den entsprechenden Anwendungen umgehen.





Unser Lernkonzept hatte bereits vor Corona ihren Fokus auf der Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder bei ihrem eigenen Lernprozess.

Die Kinder bearbeiten die Themen der Grundschule mit zunehmendem Alter immer häufiger in Form von Wochenplänen. Die Aufgaben in verschiedenen Fächern erhalten die Kinder zu Beginn der Woche. Hierbei lernen sie mehr und mehr sich zu strukturieren, ihre Lernzeit einzuteilen, sich Ziele zu setzen und das Erreichen dieser Ziele zu reflektieren sowie daraus etwas für den Arbeitsprozess beim nächsten Wochenplan zu lernen.



Dieses Vorgehen kommt gerade den älteren Schülern zurzeit besonders zugute. Sie wissen, dass es Disziplin und Anstrengung bedarf, um seine Aufgaben zu erledigen und dass es ein gutes Gefühl erzeugt, etwas aus eigener Anstrengung bewältigt zu haben. Dieses Selbstwirksamkeitserleben ist ein wichtiger Grundbaustein für die Lust am lebenslangen Lernen.

Claudia Manig
Schulleiterin



Jedes Jahr gestalten die Eltern der 2. Klasse traditionell den Basar zum Apfelfest. Wochen vorher wird gebastelt, gehämmert, gesägt, genäht, gekocht ... In diesem Jahr musste das Apfelfest leider ausfallen. Daher fand am 11. Dezember ein Basar unter Corona-Bedingungen statt. Alle Eltern hielten sich an die geltenden Corona-Regeln.

Die Auswahl und das Interesse waren groß. Von Marmelade über Räucherhäuschen und Vogelvillen bis zu Seife und Schildchen mit klugen



Sprüchen blieben keine Wünsche offen.

Unter Federführung der Elternvertreter fanden die liebevollen Präsente, gegen eine Spende zugunsten des Schulvereins, neue Besitzer. Insgesamt kamen Spenden in Höhe von über 1.100 Euro zusammen.

Den Eltern der Klasse 2 danken wir für die Vorbereitung und Durchführung des Basars. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Sabine Zehne

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.

Astrid Lindgren



Photo by Mahendra Kumar on unsplash

Der 20. November war in diesem Jahr der Start unseres 3. Sponsoren-Lesens. Mit der Unterstützung zahlreicher Eltern können wir 22 Sponsoren registrieren, die uns in unserer Lese-Förderung unterstützen wollen.

Das Gute an diesem Projekt ist, dass nicht nur Kinder mitmachen können, die gut oder ausgezeichnet lesen können. Auch Kinder, denen es nicht so leicht fällt, sich diese essenzielle Kompetenz zu eigen zu machen, können einen Beitrag leisten. Sie können Freude und Spaß am Lesen spüren, ihre Fantasie entwickeln, neue Welten kennen lernen und gleichzeitig etwas tun, was auch anderen nützt.

Keiner ist zu klein zum Mitmachen (auch wenn Mama, Papa, Oma, Opa oder Freunde und Bekannte noch helfen müssen). Das ist nicht schlimm, im Gegenteil, stärkt es doch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft.

So danken wir den Sponsoren, dass ihre Förderung vor allem in neue Fachbücher investiert wird, wir danken den Kindern, die eifrig lesen und die Fragen dazu beantworten und wir danken allen, die uns im zurückliegenden Jahr bei der Lese-Förderung unterstützt haben.

Sabine Zehne



„ Freie Landschule der Generationen “

Wer sind wir?

Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen aus den Bereichen: Pädagogik, Wirtschaft, Finanzen, Projektmanagement, Design und Journalistik.

Wir sind Kollegen, Freunde, Mütter und Väter, Singles und Paare. Ein jeder möchte aus seiner Sicht und seinen Erfahrungen, sowie aus der Überzeugung für Kinder einen kreativen Lernort zu schaffen, ehrenamtlich tätig sein. Durch die unterschiedlichen Professionen und Gedanken, gelingt es uns, auf vielfältige Weise das Projekt umzusetzen.

Was haben wir vor?

Seit 2018 sind wir auf dem gemeinsamen Weg, eine freie, alternative Oberschule im ländlichen Raum von Döbeln zu gründen. Begleitet werden wir dabei durch Mitarbeiter des SOCIALIMPACTLAB in Leipzig im Rahmen eines Gründerstipendiums, vom Schulleiter der Freien Alternativschule Dresden (FAS) und weiteren Partnern.

Wir verfolgen das Ziel der Gründung einer freien Oberschule, die sich am sächsischen Lehrplan orientiert, alternative Lernmethoden einbezieht und die Verbindung von Wissen der älteren und neuen Generation anstrebt. Uns ist das erfahrungsorientierte Lernen, die Naturnähe und Alltagsbezogenheit ein wichtiges Anliegen. Wir wollen 2022 mit altersgemischten Lerngruppen starten.

Woran arbeiten wir?

Kleinere und größere Meilensteine haben wir bereits gemeistert, so die Vereinsgründung unseres Trägervereins „Freie-Landschule e.V.“, die Gestaltung der Flyer, die die Eltern der Technitzer Grundschüler in den Hausaufgabenheften ihrer Kinder finden konnten und erste Partnerschaften und Kooperationen wie etwa mit der Volks- und Raiffeisenbank Döbeln. Aktuell liegt unser Augenmerk ebenso auf der Gebäudesuche, der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Aufbau der Internetseite, der Konzeptionserstellung und der Suchenach dem geeigneten Pädagogen-Team.

Welche Unterstützung brauchen wir?

Da alle Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, würden wir uns sehr über Verstärkung freuen.

Sollten Sie Ideen, Hinweis oder konkrete Vorschläge zu den Themen: Gebäude, Personal oder finanzieller Unterstützung haben, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gern stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

*Email: info@freie-landschule.de oder
Telefon: 03431/ 70 60 28 oder
der Homepage: www.freie-landschule.de (derzeit im Aufbau)*

Mit freundlichen Grüßen

*Susann Gasse
im Namen des Vereinsvorstandes „Freie Landschule e.V.“*

Das Jahr 2020 geht nun bekanntlich seinem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um ein riesiges

DANKE

zu sagen. Mehr als vier Jahre standen uns

Aileen Ittner

und

Uwe Jähnichen

stets mit Rat, Tat und ihrem umfangreichen Wissen und Können im Bereich Grafikdesign und Homepage zur Seite. Mit dem Ende des Jahres endet nun die Zusammenarbeit.

Wir wünschen ihnen besonders Gesundheit sowie beruflichen und persönlichen Erfolg.

AG Öffentlichkeitsarbeit



Liebe Eltern, liebe Vereinsmitglieder,

folgende Termine haben wir geplant. Änderungen entsprechend des jeweiligen aktuellen Pandemiegesehens sind möglich

Dezember

21.12.2020 bis 01.01.2021
04.01.2021 bis 10.01.2021

Weihnachtsferien
Häusliche Lernzeit (Notbetreuung erfolgt)

Januar

07.01.2021	15:00 Uhr	Vorschule 3 Gruppe A	entfällt
14.01.2021	15:00 Uhr	Vorschule 3 Gruppe B	entfällt
21.01.2021	15:00 Uhr	Vorschule 3 Gruppe C	entfällt
28.01.2021	15:00 Uhr	Vorschule 3 Gruppe D	entfällt

Februar

05.02.2021
08.02.2021 bis 21.02.2021

Ausgabe der Halbjahresinformationen
Ausgabe der Bildungsempfehlungen
Winterferien

März

04.03.2021	15:00 Uhr	Vorschule 4 Gruppe A	
10.03.2021		Projekttag	
11.03.2021	15:00 Uhr	Vorschule 4 Gruppe B	
18.03.2021	15:00 Uhr	Vorschule 4 Gruppe C	
25.03.2021	15:00 Uhr	Vorschule 4 Gruppe D	
26.03.2021		Frei beweglicher Ferientag	
29.03.2021 bis 01.04.2021		Projektwoche Ostern	

Photo BY Aditya Vyas on unsplash

Herausgeber:

Christlicher Schulverein Döbeln-Technitz e. V.
Westewitzer Str. 17
04720 Döbeln OT Technitz

Layout, Satz: Christlicher Lernraum
Fotos: Lernraum; unsplash